

# IN AUTO & CO. **SICHER** UND FAIR UNTERWEGS

Vernünftige Regeln  
für Autopiloten!



Datenschutz und Daten-  
sicherheit sicherstellen!

## MOBILITÄT UND REISEN

Die zunehmende Digitalisierung des Autos birgt nicht nur Chancen, sondern auch Risiken für Verbraucher. Das gilt für die gesammelten Daten beim automatisierten Fahren genauso wie für softwaregesteuerte Verbrauchertäuschung bei Volkswagen. Der Abgasskandal zeigt, wie wichtig ein wachsames Auge ist, damit Verbraucher das Vertrauen in ihr Recht und in die deutsche Wirtschaft behalten. Der vzbv setzt sich für verlässliche Herstellerangaben, unabhängige Kontrollen und Sanktionen bei Verstößen ein. Beim automatisierten Fahren hat der vzbv wichtige Verbesserungen erreicht, etwa bei Überwachungspflichten und Herstellerverantwortung.



Automatisierte und vernetzte Autos werden schon bald das Straßenbild bestimmen. Es braucht Regeln, die hier Sicherheit und Datenschutz gewährleisten.

*Marion Jungbluth  
Leiterin Team Mobilität und Reisen*

# IN AUTO & CO. **SICHER** UND FAIR UNTERWEGS



Kernforderung zur Bundestagswahl 2017:

## VERBRAUCHER BEIM VERNETZTEN UND AUTOMATISIERTEN FAHREN SCHÜTZEN

Die Mehrzahl der Verbraucher hat große Bedenken gegenüber fahrerlosen Autos – in puncto Datenschutz, Datensicherheit, Haftung und ethischen Herausforderungen. Deshalb braucht es eine breite öffentliche Debatte über den Einsatz automatisierter Fahrzeuge, ihr Verhalten bei einem Unfall und zu Haftungsfragen. Bei steigender Automatisierung sollten die Halter weniger und die Hersteller mehr die Verantwortung

übernehmen müssen. Hersteller sollten außerdem verpflichtet werden, Softwarefehler sofort behördlich zu melden. Beim normalen Gebrauch von automatisierten Funktionen darf Verbrauchern keine Sorgfaltpflichtverletzung vorgeworfen werden. Und auch das informationelle Selbstbestimmungsrecht muss im Auto jederzeit gewährleistet sein.



Kernforderung zur Bundestagswahl 2017:

## VERBRAUCHER BEIM NACHHALTIGEN KONSUM UNTERSTÜTZEN

Ob Textilien, Lebensmittel oder Elektronikgeräte – für alle Produktionsbranchen sind klare und verbindliche staatliche Kriterien notwendig, was unter sozial und ökologisch verantwortlicher Produktion zu verstehen ist. Es braucht Mindestanforderungen, die eine nachhaltige Produktion gewährleisten sowie eine glaubwürdige Kennzeichnung, die Verbraucher unterstützt, besonders nachhaltige Produkte verlässlich zu

erkennen. Mithilfe von Wissenschaft und Stakeholdern müssen ambitionierte gesetzliche Kriterien für glaubwürdige staatliche und nicht-staatliche Kennzeichnungen festgelegt werden, um Verbrauchern Sicherheit und Vertrauen beim nachhaltigen Konsum zu geben.

## DIE WICHTIGSTEN ERFOLGE

### WENIGER PFLICHTEN FÜR VERBRAUCHER BEIM AUTOMATISIERTEN FAHREN

Der vzbv hat am Gesetz zum automatisierten Fahren massiv Kritik geübt. Daraufhin hat die Bundesregierung die Überwachungspflichten des Fahrers reduziert und auch die Hersteller in die Verantwortung genommen. Unter anderem bei Datenschutz und -sicherheit besteht jedoch weiterhin Unsicherheit.

### DIESELSKANDAL: GARANTIE VON VOLKSWAGEN ERWIRKT

Mit Nachdruck hat der vzbv von Volkswagen eine deutliche Wiedergutmachung für die betroffenen Kunden und eine vollumfängliche Garantie auf alle Folgekosten der Umrüstung gefordert. Als Teilerfolg hat er eine Zusage auf die Haltbarkeit des Abgasreinigungssystems und von Motorenteilen erwirkt. Eine angemessene und nachhaltige Entschädigung für Verbraucher in Deutschland steht allerdings noch weiter aus.

### EINE STIMME FÜR VERBRAUCHER: DIE NEUEN TARIFE & PREISE DER DEUTSCHEN BAHN

Mit einer repräsentativen Umfrage hat der vzbv Verbrauchern eine Stimme gegeben, um ihre Kritik an den Preiserhöhungen und Tarifveränderungen der Deutschen Bahn AG seit Dezember 2016 öffentlich zu äußern.

### AUTOMATISIERTES FAHREN: NOCH VIEL KLÄRUNGSBEDARF

Automatisiertes Fahren ist keine Zukunftsmusik mehr und kann Verbrauchern entscheidende Vorteile bieten. Neben mehr Komfort und Zeitgewinn kann es die Sicherheit auf den Straßen erhöhen und zu einem effizienteren Verkehrssystem beitragen, das die Belastungen für Mensch und Umwelt reduziert. Doch bei all der innovativen Technik besteht rechtlicher Klärungsbedarf zum Schutz vor Manipulation sowie beim Datenschutz. Wie eine Umfrage von Kantar EMNID Emnid im Auftrag des vzbv zeigt, haben die meisten Menschen noch große Bedenken beim automatisierten Fahren: 80 Prozent der Befragten sorgen sich um die Gefahr der Manipulation von außen.

### Rechte und Pflichten des Fahrers: noch zu unklar definiert

Das neue Gesetz zum automatisierten Fahren klärt nicht ausreichend, was der Fahrer im automatisierten Modus tun darf und was nicht. Auf Druck des vzbv hat der Gesetzgeber aufgenommen, dass der Fahrer sich vom Verkehrsgeschehen und der Fahrzeugsteuerung abwenden darf. Er muss aber wahrnehmungsbereit bleiben und übernehmen, wenn das System ihn dazu auffordert. Es ist dabei nicht klar definiert, in welcher Zeitspanne der Fahrer übernehmen muss, nachdem das System ihn dazu aufgefordert hat.

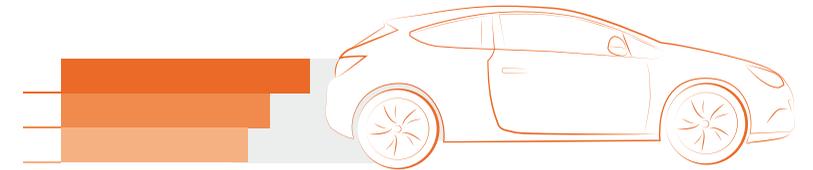
### Autohersteller jetzt teilweise in der Verantwortung

Eine Verbesserung ist, dass der Hersteller nun dafür verantwortlich ist, dass der Autopilot die Straßenverkehrsregeln, wie zum Beispiel Geschwindigkeitsbeschränkungen, beachtet. Aber anstatt die Hersteller zu verpflichten, mit technischen Maßnahmen sicherzustellen, dass die automatisierten Funktionen nur dort eingesetzt werden können, wo sie auch zugelassen sind, muss der Hersteller nur darüber informieren, wann der Gebrauch der automatisierten Funktionen zugelassen ist und wann

### Sorge vor Steuerung von außen

Verbraucher sehen bei fahrerlosen Autos große Risiken durch Manipulation oder Sabotage sowie Verlust der Privatsphäre.

Gefahr der Steuerung von außen	80 %
Verlust der Privatsphäre	67 %
Abhängigkeit von Anbietern	60 %



Quelle: Kantar EMNID, repräsentative Umfrage im Auftrag des vzbv, April 2016

nicht. Für Verbraucher kann es schwierig werden, für alle Eventualitäten ausreichend informiert zu sein. Außerdem sollten Hersteller in der Werbung keine Erwartungen wecken dürfen, die dann im Kleingedruckten nicht eingelöst werden. Auch das ist bisher nicht geregelt.

### Haftungsfragen noch zu klären

Die Beibehaltung der Halterhaftung beim automatisierten Fahren muss für die Zukunft überdacht werden. Bei steigender Automatisierung müssen nach Auffassung des vzbv die Hersteller in die Gefährdungshaftung einbezogen werden und einen Teil der Versicherungsbeiträge übernehmen. Wenn es gar keinen Fahrer mehr gibt, muss die Haftungsfrage ganz neu diskutiert werden.

### Datenschutz: wichtig bereits bei der Kfz-Zulassung

Beim automatisierten Fahren fallen zahlreiche Daten an. Daher ist eine klare und sichere Regelung zu Umgang, Nutzung und Schutz der Daten unbedingt notwendig. Der vzbv fordert, dass Autohersteller und Handel verpflichtend über die Datennutzung aufklären müssen, und zwar transparent und leicht verständlich. Dabei müssen Datenschutz und -sicherheit schon bei der Zulassung und bei späteren regelmäßigen Kontrollen berücksichtigt werden.

### Gesetzentwurf beim Datenschutz noch lückenhaft

Der Gesetzesentwurf zum automatisierten Fahren legt trotz Kritik des vzbv keine ausreichenden Regeln zum Datenschutz fest und räumt den Behörden Befugnisse zur Datenweitergabe ein. Das ist für den vzbv nicht akzeptabel.

„Bislang können die im Fahrzeug gespeicherten Daten direkt an Behörden weitergegeben werden. Der vzbv schlägt stattdessen vor, die Einrichtung eines Trust Centers zu prüfen, das bei der Datenspeicherung und -weitergabe eine Vermittlerrolle übernimmt“, so Marion Jungbluth, Leiterin des Teams Mobilität und Reisen beim vzbv.



Kurz gesagt ...

**Das Gesetz zum automatisierten Fahren wird es Autofahrern erstmals erlauben, sich beim Fahren mit Autopilot vom Verkehrsgeschehen abzuwenden. Damit ist ein wichtiger Schritt hin zum fahrerlosen Auto vollzogen. Allerdings bringt das Gesetz für Verbraucher zu wenig Rechtssicherheit und bedeutet eine Vorratsdatenspeicherung der Fahrdaten.**

## VW-SKANDAL – BILANZ UND ERFOLGE

Im September 2015 kam der VW-Skandal ans Licht: Mithilfe einer unzulässigen Software wurden Abgas-tests manipuliert und so der reale Stickoxidausstoß bei Dieselmotoren verheimlicht. Seitdem haben VW und Politik viel zu wenig unternommen, um den Schaden zu beheben, kritisiert der vzbv.

### Verbraucher haben immer noch das Nachsehen

Bis heute warten viele Verbraucher in Deutschland auf eine Fahrzeug-Nachbesserung sowie eine Entschädigung, wie sie in den USA geleistet wurde. Um ihr Recht einzufordern, müssen Verbraucher einzeln vor Gericht klagen. Das ist für viele zu teuer und der Erfolg ist nicht absehbar. Außerdem besteht diese Möglichkeit nicht mehr lange: Bereits Ende des Jahres 2017 verjähren die Ansprüche aus der Gewährleistung.

Der vzbv fordert deshalb, dass VW die Verjährung bis Ende des Jahres 2021 aussetzt und engagiert sich weiter für die Einführung einer Musterfeststellungsklage. Diese würde Verbraucher vor einer Verjährung ihrer Ansprüche schützen und dafür sorgen, dass im Streit um die Wiedergutmachung von Schäden schnell Rechtsklarheit geschaffen werden kann.



**Jan D. ist Lkw-Fahrer. Sein Lkw hat im Realbetrieb niedrigere Emissionen als viele Pkw. Das ist für Jan völlig unverständlich. Denn wenn die Abgasreinigung von Dieselfahrzeugen beim Nutzfahrzeug funktioniert, wieso dann nicht schon lange beim Pkw?**

*Der konsequente Einsatz verfügbarer Technologien könnte Abgase effektiv reinigen. Nötig sind ein Umdenken bei den Autoherstellern und eine stärkere Kontrolle durch die Politik.*

### VW legt sich erstmalig fest: Garantie auf die Haltbarkeit von Motoren

Jedoch ist auch ein Erfolg zu verzeichnen: Auf Drängen des vzbv hat Volkswagen eine Garantie abgegeben, dass die Haltbarkeit betroffener Motoren, Kraftstoffverbrauch, CO<sub>2</sub> und Geräuschemission sowie das Drehmoment nach der Umrüstung nicht beeinträchtigt werden.

Allerdings sollte VW auch im Fall eines höheren Wartungsbedarfs und Verbrauchs sowie bei einer schlechteren Restwertentwicklung den betroffenen Verbrauchern Schadenersatz leisten. Dafür wird sich der vzbv weiter starkmachen.

### Mehr Wahrheit und Klarheit: Bundesregierung und EU müssen tätig werden

Damit Fahrzeughersteller künftig Schadstoffausstoß und Kraftstoffverbrauch realistisch angeben, muss noch mehr getan werden. Hier müssen EU und Bundesregierung endlich aktiv werden und

- die angekündigte Schlichtungsstelle für Neuwagenkäufe einrichten,
- Verbraucherschutz als Aufsichtsziel im Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) verankern,
- unaufgeforderte Abgas-tests an zufällig ausgewählten Fahrzeugen durchführen,
- schnellstmöglich realistische Tests einführen,
- eine funktionierende unabhängige Marktüberwachung durch eine geeignete Behörde gewährleisten.



#### Kurz gesagt ...

**Die Politik muss sich endlich dafür einsetzen, dass betroffene Kunden von Volkswagen angemessen entschädigt werden. Für die Zukunft ist die Einführung einer Musterfeststellungsklage dringend notwendig, um bei ähnlichen Fällen ein effektives Instrument zur Rechtsdurchsetzung zu haben.**

## PAUSCHALREISERECHT VERBRAUCHER-UNFREUNDLICH REFORMIERT

Im November 2015 wurde die seit 1990 bestehende Pauschalreiserichtlinie durch eine neue EU-Richtlinie ersetzt. Für die Umsetzung auf nationaler Ebene liegt ein Regierungsentwurf vor. Als Pauschalreise gelten nun auch von einem Reisevermittler auf Wunsch des Verbrauchers zusammengestellte Reisen. Hier erhalten Verbraucher also mehr Schutz. In der Hauptsache bringt die Reform jedoch keine Verbesserungen für Verbraucher mit sich. Der vzbv kritisiert:

- Preiserhöhungen bis zu acht Prozent sind bis zu 20 Tage vor Reiseantritt möglich.
- Kurzfristige erhebliche Vertragsänderungen sind bis zum Antritt der Reise möglich, sofern der Verbraucher die Reise nicht storniert. So kann etwa ein Besichtigungsort bei einer Rundreise geändert werden.
- Änderungen gelten als akzeptiert, wenn der Reisende nicht aktiv widerspricht, selbst wenn nicht darauf hingewiesen und keine angemessene Frist zur Rückäußerung eingeräumt wurde.
- Verbraucher sind bei der Buchung von Tagesreisen und Ferienhäusern bei Reisemängeln unzureichend abgesichert.
- Im Fall von Insolvenz erhalten Verbraucher eventuell nicht den vollen Reisepreis zurück, weil die Versicherer der Reiseanbieter ihre Haftung innerhalb eines Jahres weiterhin auf 110 Millionen Euro begrenzen dürfen.
- Für online gebuchte Pauschalreisen besteht nach wie vor kein Widerrufsrecht.

## VERBESSERUNGSWÜRDIG: INFORMATIONEN-ANGEBOT DES KRAFTFAHRT-BUNDESAMTS UND NEUE TYPGENEHMIGUNG FÜR PKW

Bei Fahrzeugrückrufen müssen sich Autobesitzer und Kaufinteressenten schnell, einfach und sicher darüber informieren können, wie oft und warum das Fahrzeug

zurückgerufen wurde. Bisher sind die Informationen des Kraftfahrt-Bundesamts (KBA) mangelhaft, urteilt der vzbv und plädiert für eine Reform. Das zeigt auch ein Gutachten des Center of Automotive Management (CAM) im Auftrag des vzbv. Es kommt zu dem Ergebnis, dass das KBA im Vergleich zu anderen Rückrufportalen schlecht abschneidet. Als Vorbild eignet sich hingegen das Portal der US-amerikanischen Behörde National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA).

### Schlupflöcher bei Typgenehmigung für Pkw beseitigen

Verbraucher verlassen sich beim Autokauf auf die Herstellerangaben zu Spritverbrauch und Schadstoffausstoß. Dass diese nicht immer der Wahrheit entsprechen, zeigte der jüngste Abgasskandal. Das neue Typgenehmigungsverfahren, das die Europäische Kommission im Januar 2016 vorgelegt hat, soll Regelverstöße künftig verhindern – dank eines strengeren Rahmens, verpflichtender Nachprüfungen sowie härterer Kontrollen. Der vzbv fordert, dass alle Schlupflöcher für Hersteller zuverlässig beseitigt werden und verlangt unter anderem, dass

- technische Prüfdienste innerhalb der EU vollständig unabhängig von Autoherstellern und Zulieferern arbeiten müssen,
- Fahrzeuge nach der Typgenehmigung zusätzlich geprüft werden – nicht nur im Labor, sondern auch auf der Straße.

## ELEKTROMOBILITÄT: AUSBAU DER INFRASTRUKTUR FÖRDERN

Trotz Kaufprämie kaufen nur wenige Verbraucher Elektrofahrzeuge. Ein wichtiger Grund dafür ist die mangelhafte Infrastruktur. Für Verbraucher gibt es keine einheitlichen und deutschlandweit vollständigen Informationen, wo Ladesäulen zu finden und zu benutzen sind. Auch die Ladesäulen selbst werden unzureichend gewartet. Die Folge ist, dass Verbraucher vor einer nicht funktionierenden oder besetzten

## Verbrauchererwartungen an die Deutsche Bahn

Verbraucher erwarten von der Deutschen Bahn vor allem mehr Pünktlichkeit und ein verständlicheres Preissystem.

Pünktlichkeit	74 %
einfacheres Ticketsystem	52 %
mehr Strecken und Fahrten	38 %
besserer Service an Bord	20 %
freundlicheres Personal	19 %



Quelle: Kantar EMNID, repräsentative Umfrage im Auftrag des vzbv, Dezember 2016

Ladesäule stranden. Der vzbv schlägt deshalb eine zentrale Online-Plattform mit allen Informationen sowie Standards zur Authentifizierung und Bezahlung vor. Nur so kann der Ausbau der Elektromobilität in Deutschland gelingen.

## DEUTSCHE BAHN MACHT REISEN UNATTRAKTIVER

Im Dezember 2016 hat die Deutsche Bahn ihre Tarife geändert und macht damit für viele Verbraucher das Bahnfahren weniger attraktiv. Der Grund sind höhere Preise, weniger Flexibilität und ein noch unübersichtlicheres Ticketsystem. Darüber hinaus möchte die Deutsche Bahn finanzielle Anreize schaffen, Fahrten an weniger beliebten Reisetagen zu buchen.

### PROJEKT ENERGIEWENDE IM PERSONENVERKEHR AUS VERBRAUCHERSICHT

Das Projekt startete im März 2016 mit dem Ziel, den Energieverbrauch im Verkehr zu senken, damit Kosten für Verbraucher reduziert und der Ausstoß von klimaschädlichem CO<sub>2</sub> verringert werden können.

Für 42 Prozent der Verbraucher ist der Preis jedoch kein Anreiz, die Reise zu verschieben. Sie wählen dann eher ein anderes Verkehrsmittel.

Eine Umfrage von Kantar EMNID im Auftrag des vzbv vom Dezember 2016 zeigt, was sich Verbraucher eigentlich wünschen: 74 Prozent sprechen sich für mehr Pünktlichkeit und 52 Prozent für ein einfacheres Preissystem aus.

### Tarifänderung der Deutschen Bahn: die wichtigsten Änderungen auf einen Blick

- 👍 Bahncard 50 kann nun mit Sparpreisen kombiniert werden.
- 👍 Bahntickets sind sechs Monate im Voraus buchbar.
- 👎 Flexpreis-Tickets – also Tickets zum Normalpreis – gelten künftig nur noch an einem festgelegten Tag. Diese neue Inflexibilität macht das Ticket für 60 Prozent der Verbraucher unattraktiv.
- 👎 Vorerst testweise und nur auf ausgewählten Strecken zahlen Verbraucher für ein und dieselbe Strecke unterschiedlich viel – je nachdem, ob sie an einem beliebten Reisetag fahren oder an einem mit weniger Fahrgastaufkommen. Das macht das Preissystem noch unübersichtlicher.
- 👎 Stornogebühren werden um 1,50 Euro auf 19 Euro erhöht.

## NACHHALTIGEN KONSUM FÖRDERN

Zum Schutz unserer Umwelt, aufgrund knapper Ressourcen, der sozialen Ausbeutung in vielen Ländern sowie der Verantwortung für kommende Generationen – nachhaltiger Konsum ist eine Notwendigkeit geworden. Dafür sind dringend verbindliche staatliche Mindestanforderungen erforderlich, die eine sozial und ökologisch verantwortliche Produktion etablieren. Es braucht klare Standards und eine deutliche Kennzeichnung von Produkten. So können informierte Kaufentscheidungen unterstützt werden. Auch Unternehmen profitieren von klaren Mindestanforderungen an ihre Produktion, denn sie sorgen für Wettbewerbsgleichheit.

### Mindeststandards für alle Branchen

Verbindliche staatliche Kriterien für eine sozial und ökologisch verantwortliche Produktion sind für alle Branchen notwendig, für Textilien genauso wie für Lebensmittel oder Elektronikgeräte. Dazu gehören Regeln für umweltverträgliche Rohstoffgewinnung sowie Arbeitsschutzstandards. Für Bio-Lebensmittel gibt es beispielsweise das bewährte Logo laut EG-Öko-Verordnung mit grünem Blatt und Euro-Sternen, die Mindeststandards für die ökologische Produktion vorschreibt. Auch für andere Produkte müssen solche staatlichen Mindestanforderungen geschaffen werden.

### Der vzbv als Akteur für nachhaltigen Konsum: Meilensteine und Erfolge

Der vzbv engagiert sich auf verschiedensten Bühnen, um nachhaltigen Konsum voranzutreiben. Zum Beispiel bildet er Allianzen mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen. Im Jahr 2016 fanden drei vom vzbv initiierte Workshops rund um generelle Fragen des nachhaltigen Konsums statt. Dabei wurde unter anderem darüber diskutiert, wie Verbraucherorganisationen sich zu Suffizienz, also einem maßvolleren Konsum, positionieren und wie mit der sozialen Un-

### VERBANDSTHEMA DES VZBV 2016–2018

Gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen, den Verbraucherzentralen und weiteren verbraucherpolitisch orientierten Verbänden möchte der vzbv nachhaltiges Konsumieren für Verbraucher attraktiver gestalten. Dafür wurde das Projekt „Nachhaltiger Konsum – eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe“ ins Leben gerufen – angelegt auf drei Jahre.

Unter dem Motto „Wege aus der Wegwerfgesellschaft“ planen die Akteure, das Thema stärker im öffentlichen Diskurs zu platzieren sowie Verbraucher dafür zu sensibilisieren. Bei Politik, Herstellern und Handel erstreiten sie bessere Rahmenbedingungen.

gleichheit in der Kaufkraft umgegangen werden kann. Neben einer Verbraucherbefragung über Erfahrungen und Erwartungen an die Reparierbarkeit von Geräten werden im Jahr 2017 Verbraucherinformationen zum Thema „Reparatur“ erstellt.

### Bundesweites Wertstoffgesetz gescheitert

Für eine nachhaltige Nutzung der Ressourcen ist auch eine effiziente Wiederverwertung nötig. Der vzbv fordert deshalb ein bundesweites Wertstoffgesetz, um das Mülltrennen zu vereinfachen. Gemeinsam mit der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen hat der vzbv sich für eine Gesetzgebung starkgemacht, die einen abfallarmen Einkauf erleichtert. Statt eines effizienten, umwelt- und verbraucherfreundlichen Wertstoffgesetzes hat die Große Koalition aber nur ein wenig ambitioniertes Verpackungsgesetz verabschiedet. Aus Verbrauchersicht eine klar vertane Chance.